Die Witterungsverhältnisse während des Juli 1885 im mittleren Deutschland.

[Nachdruck nur mit voller Quellenangabe gestattet.]

(In der nachfolgenden Uebersicht, zu welcher die bekannten 9 meteorologischen Stationen das Material geliefert haben, nämlich Münster i/W (Mü), Kassel (K), Hannover (Ha), Magdeburg (M), Halle (Hl), Chemnitz (Ch), Berlin (Be), Grünberg (G), Breslau (Br) sind bei den Tabellen I und III die für Grünberg i/Schl. geltenden Zahlen zum Theil eingeklammert, was besagen will, daß diese Angaben nicht absolut sichere sind, da zu ihrer Berechnung die Beobachtungen einiger Tage fehlten.)

Mit dem Juli liegt der wärmste Monat im Normaljahre hinter uns, allmälig immer fühlbarer nähern wir uns der weniger sonnigen und rauheren Jahreszeit, schon hat manches Theater seine Pforten für die „Winter(!)saison" geöffnet, was allerdings auch bei dem Ausgang des diesjährigen Juli durchaus nicht befremden darf. Die Feuerungslieferanten geben bereits ihre gedruckte Preisentkarte ab, worauf jeder bittet seine Preise mit dem des Konkurrenten zu vergleichen; kurzum, man sieht und man fühlt, daß es Winter wird. Hat der verflossene Juli auch bei uns im mittleren und nördlichen Deutschland noch keinen Schnee gebracht, so doch zu wiederholten Malen Hagel und Graupeln, im Gefolge der zahlreichen Gewitter, welche auch den Juli ebenso wie seiner Zeit den Juni durchziehen und Niederschlagsmengen hervorrufen, welche sich unter keinen gemeinsamen Hut bringen lassen, will besagen, welche sich nie und nirgends vom einheitlichen Standpunkte aus betrachten lassen.

Was den Monat indeß ganz besonders auszeichnet, ist die fast ausnahmslose vom 1.—31. (und darüber hinaus) anhaltende Anwesenheit eines Gebietes hohen Luftdrucks über Deutschland selbst, oder doch wenigstens über der unmittelbarsten Nachbarschaft. Thatsächlich läßt sich kein Tag bezeichnen, an welchem ein Gebiet niedrigen Luftdrucks die unbestrittene Herrschaft über das Wetter in Mitteldeutschland zu äußern vermocht hätte, sehr viel aber, wo dies mit einem barometrischen Maximum der Fall war; an allen übrigen Tagen fand eine Witterungsneigung bald zu gunsten der einen, bald der anderen Luftdruckgebilde statt. Die im Juli vielach, namentlich ganz am Anfang und in den letzten Tagen vorkommende unbeständige Witterung ist in erster Linie solchem Verschieben der Luftdruckserertheilung nachweislich zuzuschreiben. In den meisten Fällen entstanden und lagerten die Druckmaxima über Westeuropa: Britannien, Frankreich, Spanien, während die daselbst sich bildenden Minima nur selten längere Zeit stationär waren, welcher Umstand das abnorme Vorherrschen nordwestlicher Winde bedingt und erklärt. Der Nordwest ist ja zwar selbst im vielfährigen Durchschnitt vom März bis Juli der Hauptwind, jedoch in milderer Weise als es im verflossenen Juli der Fall war, in welchem, wenn man nur die Reihenfolge ins Auge faßt, die Windvertheilung fast genau normal war, aber mit solch steilen Abstufungen, wie sie die Mittelwerthe nicht aufzuweisen haben. Auch Nebelbildung wurde verhältnißmäßig recht häufig beobachtet. Das, vom allgemein menschlichen Standpunkte aus gesprochen, schönste Wetter fällt in die Mittelpartie des Monats, wiewohl sie an Niederschlag weit ergiebiger war als der Monatsschluß. Wie schon angedeutet und für den Juni weiter ausgeführt, waren es auch hier wieder vorwiegend platzregenartige, mit den Gewittern vereinte Wasserergüsse, die die Signatur der zweiten Dekade des Monats: „ruhig, meist heiter, warm," kaum zu beeinträchtigen vermögen.

Ich gebe hier in Tabelle I die mittleren Temperaturen für die einzelnen Zeitabschnitte und Stationen in Celsiusgraden an:

Tabelle I.

	Mü.	K.	Ha.	Ma.	Hl.	C.	Be.	G.	Br.
1.—10.	15.9	14.9	17.0	18.4	18.4	17.4	18.7	(18.3)	17.6
11.—20.	17.4	16.6	19.8	19.9	20.0	19.2	20.4	(20.2)	20.3
21.—31.	14.0	13.8	13.8	14.4	15.3	14.4	15.1	15.1	14.7
Monat	15.7	15.1	16.7	17.4	18.2	16.6	18.0	(17.8)	17.4

Man ersieht daraus schon die Wärmezunahme nach der Monatsmitte hin, und wenn auch eine Abnahme der Temperatur nach dem Monatsschlusse hin der Jahreszeit entspricht, so doch keineswegs in dem hier stattfindenden Maßstabe. Wie groß die Abkühlung war, erkennt man am besten aus der Vergleichung mit den Normalwerthen, welche Tabelle II bezweckt, indem in derselben Zahl — angegeben ist, um wie viel Grade es an der betreffenden Station und in dem entsprechenden Zeitraume zu warm war, durch — dagegen, um wie viel es zu kühl war.

Tabelle II.

	Mü	K	Ha	Hl	Ch	Be	Br
1.—10.	—1.5	—1.3	—0.8	+0.3	+0.7	+0.1	—0.6
11.—20.	—0.2	—0.8	+1.8	+0.7	+2.2	+1.8	+1.9
21.—31.	—3.6	—3.6	—4.2	—3.0	—3.2	—3.3	—3.5
Monat.	—1.9	—2.1	—1.2	—0.8	—0.2	—0.5	—0.9

Der Monat war also im allgemeinen überall zu kühl, im Westen mehr, im Osten weniger.

Was endlich die Niederschläge anbelangt, ist über ihre Regellosigkeit schon gesprochen; man vergleiche dazu

Tabelle III.

	Mü	K	Ma	Hl	HIII	Ch	G
1.—10.	9	27	6	31	31	22	2
11.—20.	6	23	22	24	14	41	(16)
21.—31.	0	2	2	8	8	10	30
Monat.	15	52	30	63	53	73	(48)

Die Niederschlagshöhen sind hier nach Millimetern gegeben, d. h. die Zahlen bedeuten, wie hoch der im Monat gefallene Regen 2c. den Erdboden bedeckt haben würde, wenn nichts davon verdunstet, abgeflossen oder in den Boden eingedrungen wäre. Auch diese Tabelle zeigt wieder an den beiden in Halle etablirten kgl. Regenstationen die größere Quantität an der Hauptstation. Ich will darum weiter ausführen, worauf ich am Schlusse des Inniberichtes hinverwies; der Kürze wegen soll I immer Hauptstation, II aber Filiale bedeuten.

Die seitmdäre Station fungirt seit dem 21. Okt. 1883, also über 21 Monate; da indessen der Oktober nicht vollständig ist, soll er hier nicht mit in Rechnung gezogen werden; ich erwähne nur, daß vom 21. bis 31. Okt. 1883 auf I gemessen wurde 12.0 mm, gleichzeitig auf II 10.8 mm.

Wenn auch hier nicht der Ort ist, über Regenbildung zu sprechen, so muß ich doch bemerken, weßhalb man die niedriger aufgestellten Regenmesser den höher situirten vorzieht, bezw. vorzog. Als Thatsache nahm man an, daß ein Regentropfen geringere Temperatur habe, als die ihn umgebende Luft; danach wurde er bei seinem Fallen die noch in der Luft enthaltene Feuchtigkeit kontinuirlich auf seiner Oberfläche kondensiren, würde also immer wachsen, und es müßte danach derselbe Tropfen am Erdboden ein größeres Wasserquantum darstellen, als in größerer Höhe, d. h. die den Erdboden erreichende Niederschlagsmenge würde zu gering bemessen werden, wenn man sie schon in größerer Höhe über demselben kontroliren wollte. Die Erfahrung und die eingehende Untersuchung mit dieser Angelegenheit haben indessen ergeben, daß diese Unterschiede in der Aufstellung bis zu einem gewissen Grade in praxi ohne Bedeutung sind; lediglich das Betreben, bei Vergleichungen oder vergleichenden Untersuchungen die Grundlagen möglichst gleichartig zu gestalten, hat die Forderung wachgerufen, den Auffangegefäßen der Regenmesser eine unter sich gleiche Höhe zu geben. Denn wollte man die oben erwähnte Regentropfentheorie bis zum Aeußersten verfolgen, so müßte man auch noch die 1½ m über dem Erdboden befindlichen Regenmesser, um einmal in die Posaune jenes Filialenfanatikers zu tuten, als „ungenügend" erklären.

In den erwähnten 21 Monaten also, von November 1883 bis Juli 1885 incl. sind an I gemessen 885.8 mm, an II 848.5 mm, das macht einen Unterschied von 37.3 mm im Ganzen oder 1.8 mm pro Monat, um welchen Betrag der an I aufgefangene Niederschlag jenen an II übertraf. Noch bedeutlicher aber sieht die Sache für eine Regenfiliale in der Nähe des hallischen Zuchthauses aus, wenn wir nur einigermaßen auf's Detail eingehen. Von jenen 21 Monaten hatte I in 14 Monaten mehr Niederschlag als II und zwar zusammen um 49.9 mm, im Mittel also monatlich um 3.6 mm, während nur 7 Monate an II einen höheren Niederschlag lieferten, im Ganzen um 12.6 mm, im Durchschnitt um 1.8 mm. Aber wir zerlegen noch weiter. In jenen 14 Monaten, wo auf I mehr Niederschlag gemessen wurde, als auf II, war nur ein einziger, in dem der Unterschied weniger als 1 mm betrug, nämlich der November 1883: I 18.1 mm, II 17.2 mm, während sonst als geringster Unterschied, 1.3 mm im März 1884 fungirt, dem sich als bisher größtes Extrem von 10.5 mm (I mehr als II) im Dezember 1883 mit kräftig würdiger Unterstützung der Juli 1885 von 9.6 mm gegenüberstellt. Wie aber sind die Fälle beschaffen, wo es in II mehr Niederschlag gegeben hat, als in I? Nur in 7 Monaten, wie gesagt, kam dies vor, aber wie!? Viermal dahon bleiben die Unterschiede der Gesammtsumme unter 1 mm; im Januar 1884 hatte es auf II um 0.7 mm, im Februar 1884 gar um 0.3 mm und im Mai und September 1884 ganz und gar nur je 0.2 mm, sage und schreibe: zweimal um ganze Null Komma zwei mehr gegregnet resp. niedergeschlagen als auf I. Der größte Unterschied zu Gunsten von II wurde erreicht im Februar 1885, wo auf II um 5.0 mm mehr Niederschlag gemessen wurde, als auf I. Im meteorologischen Jahre 1884 (Dez. 1883 bis Nov. 1884) wurden auf I 24.5 mm mehr gemessen als auf II; ähnlich werden sich auch die Verhältnisse für das kommende Jahr gestalten; während nämlich die Regenmenge auf I im Dezember 1884 bis Februar 1885 summirt um 11.2 mm geringer war als auf II, war sie in jedem der folgenden 5 Monate auf I größer als auf II und zwar zusammen um 23.1 mm. Selbst in dem Monat, wo wir die intensivsten Regengüsse hatten, steht I noch obenan, und da hätte sich doch billigerweise die „ungenügende" Aufstellung des Regenmessers an der kgl. Preuß. Met. Station in der Mauergasse Nr. 5 darthun dürfen — wenn's möglich gewesen wäre. So aber wurden im Juli 1884 auf I gemessen 91.1 mm, auf II dagegen 89.4 mm.

Ein oberflächlicher Blick über die mir im kleinsten Detail zur Hand befindlichen Originalbeobachtungen bezw. eigenhändigen Abschriften zeigt mir, wie auch die Berücksichtigung der jeweiligen Windverhältnisse die genügende, ja sogar die **gute** Aufstellung des Regenmessers an der Hauptstation in Halle **beweist.** Aber die Erörterungen darüber sind so umfassende, daß sie eines besonderen Artikels werth sind, den ich mir für spätere Monate vorbehalte. Für heute denke ich: Sapienti sat.

Es erübrigt nun Schluß nur noch, daß ich diesen Notizen über die Hallenschen Niederschlagsverhältnisse noch einige über die übrigen klimatischen Verhältnisse anschliege. Die nachstehend in Klammern geschlossenen Zahlen sind stets die vieljährigen Mittelwerthe der betreffenden Elemente. Der mittlere Luftdruck des Monats war 757.26 mm (753.16) und schwankte zwischen den Grenzen von 764.9 am 22. (760.83) und 752.3 am 1. (745.10). Der tägliche Gang der Temperatur war: 6° morgens 16.0 (16.4), 2° mittags 21.6 (23.2), 10° abends 17.1 (17.4); die höchste Wärme wurde erreicht am 12. Juli mit 30°.4 C, die geringste betrug 9°.0 C und trat ein in der Nacht vom 21. zum 22. Der Dunstdruck oder die absolute Feuchtigkeit betrug im Monatsmittel 12.1 mm (11.0) bei einem Maximum von 16.7 mm am 12. und einem geringsten Werthe von 7.7 mm am 26. Die relative Feuchtigkeit stieg auf 100 Proz. am 14. und sank auf 45 Proz. am 16.; ihr Monatsmittel war 78.7 Proz. (70.2). Die Beobachtungen der Wolkendecke zeigten das Maximum für Mittag. Durchschnittlich war von dem uns sichtbaren Theile des Himmels bedeckt: 6 Uhr morgens 59 Proz., mittags 2 Uhr 64 Proz., abends 10 Uhr 48 Proz. Die Vertheilung der Winde ergab für jeden Wind in Prozenten aller Beobachtungen folgende Zahlen: NW (38) W (17) SW (13) NO (10) N (8) S (5) SO (4) O (2) Windstille (3), während die normale Reihenfolge ist: NW — W — SW — N — NO — SO — S — O.

Hamburg-Altona, 9. August 1885.

Dr. R. Kleemann.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz 2c. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

△ **Magdeburg,** 9. Aug. Bezugnehmend auf meine vor kurzem gebrachte Mittheilung über die hiesige Schatzgräberei an der Citadelle, theile ich heute noch folgende von zuverlässiger Seite mir zugegangene Notiz mit. Nicht im Jahre 1855, sondern im Jahre 1835 haben bereits Nachgrabungen an derselben Stelle stattgefunden. Das Terrain, das heute einen freien Rasenplatz bildet, war damals ein tiefer Wallgraben, über welchen eine Holzbrücke zu der jetzt vermauerten Pforte der Citadelle führte. Die damalige Schatzgräberin war die Wittwe des Artillerie-Hauptmanns T..., welcher als Offizier vom Platz in Glatz verstorben war. Vor ihrer Verheirathung mit dem betr. Hauptmann hatte die Dame ein Verhältniß mit einem jüngeren französischen Offizier, der angeblich Adjutant des in Magdeburg als Kommandant fungirenden Marschalls Ney gewesen sein soll. Als in den Tagen des 16., 21. und 23. Mai 1814 die Franzosen abzogen, soll die Kriegskasse an der Stelle, wo man heute abermals gräbt (hinter Bastion „König") verborgen worden sein. Der diesem Akte beiwohnenden Dame versprach der französische Offizier, nach dem Friedensschlusse wieder nach hier zurückzukehren, die Schätze zu heben und in den glücklichen Hafen der Ehe einlaufen zu wollen. Doch blieb jede Nachricht von dem Offizier aus. Später, als die Dame den Artillerie-Hauptmann geheirathet, Wittwe geworden und im Jahre 1823 als solche wieder nach hier verzogen war, verschaffte sie sich nach unsäglichen Bemühungen die Erlaubniß zu Nachgrabungen; leider wurde ihr diese Erlaubniß durch den damaligen Kommandanten General Grafen v. H. kurz darauf wieder entzogen. Nun wandte sich die Wittwe an Friedrich Wilhelm III.; doch auch hier wurde sie abschlägig beschieden. Heute erst haben gewisse Verwandte jener Dame das Recht erhalten, auf ihre Kosten Nachgrabungen anzustellen, deren glückliche Resultate indeß selbst die größten Optimisten bezweifeln.

+ **Zahna,** 11. Aug. Gestern wurde hier, von herrlichem Wetter begünstigt und unter zahlreicher Theilnahme auf der Schützenwiese unser Kinderfest abgehalten. Das Fest verlief in herkömmlicher Weise. Bei eintretender Dunkelheit traten die Kinder in langem Zuge, mit Stocklaternen ausgerüstet, den Rückweg an. Mit dem auf dem Markte angestimmten deutschen Tedeum „Nun danket alle Gott" und einem Hoch auf den Kaiser schloß die schöne Feier.

* * **Löbejün,** 12. Aug. Dieser Tage wurde der Oebsterknecht Wilke aus Priester von dem Feldhüter S. durch einen Schuß ins Knie verletzt. Wilke hatte den S. beim Kirschenmaussen betroffen und war auf ihn zugegangen, worauf S. sein Pistol, was mit er Tauben verscheuchen sollte, auf ihn anlegte und loslschoß. Ob lahrlässige oder vorsätzliche Körperverletzung vorliegt, wird wohl die Untersuchung ergeben.

-n- **Dessau,** 11. Aug. Der Strike der Tischlergesellen, über welchen ich bereits berichtete, hat nicht den Umfang angenommen, wie man befürchtete. Nur die Gesellen in den Werkstätten derjenigen Meister, welche eine Innung gebildet haben und welche die den Grund zum Strike bildende Werkstatts-Ordnung verfaßten, haben die Arbeit eingestellt, und ihre Anzahl mag etwa die Hälfte der hier beschäftigten Tischlergesellen betragen. Die Werkstatts-Ordnung verlangt eine tägliche Arbeit von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends mit Ausnahme zweier Wochentage, wo bis 6 Uhr abends gearbeitet werden soll. Auch der Passus, wonach eine Kündigungsfrist zwischen Meistern und Gesellen nicht besteht, wird beanstandet. — Die Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins ist geschlossen. Den Schluß bildete eine Verloosung von Gemälden und Kupferstichen. Unter den Gewinnern sollen sich auch Sr. H. der Herzog und die Herzogin befinden.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin,** 11. Aug. (Amtliche Preisfeststellung vom Getreide.) **Weizen** per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine höher. Gekünd. — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 153—175 M. n. Qual., gelbe Lieferungsqual. 160,00 M., gelber märkischer —,— M. mit Geruch —,—, weißbunt. poln. ab Boden bez., guter gelber mecklenburger —,—, feiner —,—, geringer —,— ab Bahn bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 1. d. —,— verk., per diesen Monat 156,0 bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 160,50—161,50 bez., per Okt.-Nov. 162,25—162,25 bez., per Nov.-Dez. 165,00—166,50 bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per März-April —,— bez., per April-Mai 172,5—172,00 bez. **Roggen** per 1000 kg. Loco fest. Termine steigend. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 142,00 M. Loco 135,00—143,00 M. nach Qualität, Lieferungsqualität 141,0 M., russisch. —,— feiner —,— ab Bahn bez., inländ. neuer geringer 139,0, mittel —,—, feiner 142,0 ab Bahn bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 1. d. verkauft, per diesen Monat —,— bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 142,25—144,00 bez., per Okt.-Nov. 144,50—145,75 bez., per Nov.-Dez. 146,50—147,50 bez. **Gerste** per 1000 kg. Still. Große und kleine 125—126 M. nach Qualität. Preußische —,— bez., Oderbrucher —,— bez. **Hafer** per 1000 kg. Loco fester. Termine höher. Gekündigt —Ctr. Kündigungspreis 130,0 M. Loco 127—163 M. nach Qualität, Lieferungsqualität 130,5 M., inländischer —,—, preußischer mittel 144—146, guter —,—, feiner —,— ab Bahn bez., pommer. 151—158, mittel —,—, guter —,—, feiner 156—158 ab Bahn bez., schlesisch. —,—, guter —,—, feiner —,— ab Bahn bez., märkisch. —,—, feiner —,— ab Bahn bez., mecklenburg. —,—, feiner —,— ab Bahn bez., böhmisch., guter —,—, mittel —,— ab Bahn bez., russischer 127,0, feiner —,— frei Wagen bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 1. d. —,— verk., per diesen Monat —,— bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 130,25—130,50 bez., per Okt.-Nov. 131,50—132,00 bez., per Nov.-Dez. 133,50 bez.

* **Berlin,** 10. Aug. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) **Weizen,** guter 17,30—17,50 M., mittel 16,20—16,40 M., geringer 15,00—15,20 M. Roggen, guter 14,00—14,20 M., mittel 13,70—13,80 M., geringer 13,40—13,60 M. **Gerste,** gute 16,70—17,00 M., mittel 13,90—14,20 M., geringe 11,20—11,50 M. **Hafer,** guter 15,80—16,00 M., mittel 15,30—15,40 M., geringer 12,10—12,30 M. (per 100 kg).

* **Magdeburg,** 11. Aug. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 163—168 M., Weißweizen —,— M., glatter engl. Weizen 150—158 M., Rauhweizen —,— M., **Roggen** 138—144 M., Chevaliergerste 145—160 M., Landgerste 138—145 M., **Hafer** guter 134—154 M. per 1000 kg.

* **Leipzig,** 11. Aug. Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage 2c. **Weizen** pr. 1000 kg netto loco hiesiger alter 170,00—175,00 M. bez. u. Br., fremder alter 160,00—180,00 M. bez. u. Br., hiesiger neuer bis 165,00 M. bez. Ruhig. **Roggen** pr. 1000 kg netto loco hiesiger alter 145,00—148,00 M. bez., hiesiger neuer 147,00—150,00 M. bez., fremder 147,00—150,00 M. bez. u Br. Ruhig. **Gerste** per 1000 kg netto loco 125,00—170,00 M. nom. **Hafer** per 1000 kg netto loco alter 140,00—157,00 M. bez. u. Br., hiesiger neuer 140,00 bez. Nominell.

* **Köln,** 11. Aug. (Telegr.) **Weizen** loco hiesiger 17,00, fremder 17,50, pr. Nov. 17,10, pr. März 17,45. **Roggen** loco hiesiger 14,25, pr. Nov. 14,60, pr. März 15,05. **Hafer** loco 14,00.

* **Breslau,** 11. Aug. (Telegr.) **Weizen** pr. Aug. 163,00. **Roggen** pr. Sept.-Okt. 138,00, pr. Okt.-Nov. 140,00, pr. April-Mai 148,00.

* **Stettin,** 11. Aug. (Telegr.) **Weizen** ruhig, loco 156,00—160,00, pr. Sept.-Okt. 160,00, pr. April-Mai 1.1.50. **Roggen** ruhig, loco 134,00—137,00, pr. Sept.-Okt. 140,50, pr. April-Mai 149,00.

* **Königsberg,** 11. Aug. (Telegr.) **Weizen** ruhig. **Roggen** unverändert, loco 120 pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 123,75, pr. Aug. 129,00, pr. Sept.-Okt. 129,00. **Gerste** still, **Hafer** unver., loco inländischer 128,00, pr. Sept.-Okt. 124,00.

* **Danzig,** 11. Aug. (Telegr.) **Weizen** loco unverändr., Umsatz 10 Tonnen. Bunt und hellfarbig 160,00 bis —,—, hellbunt 163,00 bis —,—, hochbunt und glasig 168,00 bis —,—, pr. Sept.-Okt. Transit 145,50 bis —,—, pr. April-Mai Transit 153,00 bis —,—. **Roggen** loco matter, inländisch. pr. 120 Pfd. 123,00 bis 126,00, polnischer oder russischer Transit 103,00 bis 106,00, pr. Sept.-Okt. Transit 108,00 bis —,—, pr. April-Mai Transit 114,00 bis —,—. Kleine Gerste loco 115,00 bis —,—. Große Gerste loco 125,00 bis —,—. **Hafer** loco 132,00 bis —,—.

* **Hamburg,** 11. Aug. (Telegr.) **Weizen** loco ruhig, holstein. loco 170,00—174,00 M. **Roggen** loco ruhig, mecklenburg. loco 136,00—140,00 M., russ. loco ruhig, 112,00—116,00 M. **Hafer** still. **Gerste** matt.

* **Wien,** 11. Aug. (Telegr.) **Weizen** pr. Herbst 7,80 Gd., 7,85 Br., pr. Frühjahr 8,40 Gd., 8,45 Br. **Roggen** pr. Herbst 6,75 Gd., 6,80 Br., pr. Frühjahr 7,03 Gd., 7,08 Br. **Hafer** pr. Herbst 6,35 Gd., 6,40 Br., pr. Frühjahr 6,68 Gd., 6,73 Br.

* **Pest,** 11. Aug. (Telegr.) **Weizen** loco fest, pr. Herbst 7,43 Gb., 7,45 Br., pr. Frühj. 8,08 Gd., 8,10 Br. **Hafer** pr. Herbst 6,29 Gd., 6,31 Br.

* **Petersburg,** 11. Aug. (Telegr.) **Weizen** loco 11,00. **Roggen** loco 7,75. **Hafer** loco 5,10.

* **Paris,** 11. Aug. (Telegr.) (Schlußbericht.) **Weizen** ruhig, pr. Aug. 21,40, pr. Sept. 21,75, pr. Sept.-Dez. 22,25, pr. Nov.-Febr. 22,90. **Roggen** ruhig, pr. Aug. 14,60, pr. Nov.-Febr. 15,40.

* **Amsterdam,** 11. Aug. (Telegr.) **Weizen** pr. Nov. 212, pr. April 214. **Roggen** pr. Okt. 143, pr. März 153.

* **Liverpool,** 11. Aug. (Telegr.) **Weizen** ½ d. höher.

* **New-York,** 10. Aug. (Telegr.) **Weizen** pr. Nov. 212, pr. April 214. **Roggen** pr. Okt. 143, pr. März 153.

* **Liverpool,** 11. Aug. (Telegr.) **Weizen** ½ d. höher.

* **New-York,** 10. Aug. (Telegr.) **Weizen-Verschiffungen** der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 45,000 Qr. do. nach Frankreich 14,000, do. nach andern Häfen des Kontinents 8,000, do. von Kalifornien und Oregon nach Großbritannien 8,000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Qrts.

Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin,** 11. Aug. (Amtl. Festst.) **Kartoffelmehl** pr. 100 kg brutto incl. Sack. Termine matt. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— bez., abgelaufene Anmeldungen vom 1. d. —,— verkauft, per Aug.-Sept. 18,00 M., per Sept.-Okt. 18,20 Br., per Okt.-Nov. 18,40 M., per Nov.-Dez. 18,40 M., per Dez.-Jan. 18,40 Gd., per Jan.-Febr. —,— Gd., per Febr.-März —,— Gd., per April-Mai —,— M. — **Kartoffelstärke** per 100 kg brutto incl. Sack. Termine niedr. Gekündigt 400 Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M., abgelaufene Anmeldungen vom 4. d. —,— verkauft, per Aug.-Sept. 18,00 M., per Sept.-Okt. 18,20 M., per Okt.-Nov. 18,40 M., per Nov.-Dez. 18,40 M., per Dez.-Jan. —,— M., per Jan.-Febr. —,— Gd., per Febr.-März —,— Br., per April-Mai —,— Gd. — **Feuchte Kartoffelstärke** per 100 kg brutto incl. Sack. Termine matt. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— bez., per diesen Monat —,— Br., —,— Gd., per Juli-Aug. —,— M., per Aug.-Sept. —,— M., per Sept.-Okt. —,— M., per Okt.-Nov. —,— M.

Stroh. Heu.

* **Berlin,** 11. Aug. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Polizei-Präs.) **Stroh** —,— M. **Heu** —,— M.

* **Neuhausen,** 11. Aug. **Stroh** 2,75—3,00 M., **Heu** 3,00—4,00 M. per 100 kg.

Hanf.

* **Petersburg,** 11. Aug. (Telegr.) **Hanf** loco 45,00.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 11. Aug. (Telegr.) (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 B. Fest. Tagesimport 1000 B.

* **Liverpool,** 10. Aug. (Telegr.) (Schlußbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner fest. Surats ruhig. Middl. amerikanische Aug.-Lieferung —,—, Aug.-Sept.-Lieferung 5⁹/₁₆, Sept.-Okt.-Lieferung —,—, Okt.-Nov.-Lieferung 5⁹/₁₆, Nov.-Dez.-Lieferung 5⁹/₁₆, Dez.-Jan.-Lieferung —,—, Jan.-Febr.-Lieferung —,—, Febr.-März-Lieferung 5⁹/₁₆ d.

* **Liverpool,** 11. Aug. (Telegr.) (Schlußbericht.) Wettere Meldung. Pernam fair 6⁹/₁₆ d.

* **New-York,** 10. Aug. (Telegr.) **Baumwolle** in **New-York** 10¹/₁₆, do. in **New-Orleans** 9⁹/₁₆ C. pro Pfd.

Metalle. Kohle.

* **Berlin,** 10. Aug. **Kupfer** mansfelder 162,50 M., austral. 98—105 M. **Zinn,** Banca- 198,50 M., Lammzinn 198,50 M. **Zink,** schlesischer 29,50 M. **Blei,** tarnowitzer 24,50 M. **Eisen,** beste schottische Marken 6,86 M., Marken Nr. 2 6,25 M., englische Marken Nr. 1 5.25 M., Marken Nr. 3 5,50 M., schmiedeeiserne I-Träger 14,00—18,00 M., Walzeisen 10,50 M., Grubenschienen neue 14,50 M.

* **Breslau,** 11. Aug. (Telegr.) **Zink** fest.

* **Amsterdam,** 11. Aug. (Telegr.) **Banca**zinn 54.

* **London,** 10. Aug. **Zinn** 93⁹/₁₆ Strl. **Kupfer** 43⁹/₁₆ Strl. **Zink** 13⁹/₁₆—14 Strl. **Blei,** engl. 12⁹/₁₆—12¹/₂ Strl., span. 11⁷/₁₆—12 Strl.

* **Glasgow,** 10. Aug. (Telegr.) **Roheisen.** (Schluß.) Mixed numbers warrants 41 sh. 4 d.

* **Glasgow,** 10. Aug. (Telegr.) **Roheisen.** (Schluß.) Mixed numbers warrants 41 sh. 3½ d.

* **New-York,** 8. Aug. (Telegr.) **Zinn,** amtrikanisches 21¹/₄, **Eisen,** Nr. 1 Garthorrie 20 Doll.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850813031/fragment/page=0001

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a/S.

Bei der in unserm Gesellschaftsregister unter Nr. 457 eingetragenen und

Zuckerfabrik Landsberg von E. Lüdicke & Comp.

firmirten Handelsgesellschaft ist in Colonne 4 folgender Vermerk:

Der Amtmann Carl Sachse zu Hohenthurm ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden, dagegen ist der Rittergutsbesitzer Kammerherr von Wuthenau zu Hohenthurm als Gesellschafter, jedoch ohne Befugniß die Gesellschaft zu vertreten, in dieselbe eingetreten.

eingetragen zufolge Verfügung vom 6. August 1885 an demselben Tage.

Halle a/S., den 6. August 1885.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Sonntag den 16. August cr., Nachmittags 3 Uhr soll im **Schaaf'schen** Gasthause zu **Untermaschwitz** der **Pflaumen-Anhang** der Gemeinden Ober- und Untermaschwitz **gegen sofortige Zahlung** verpachtet werden.

Die Ortsbehörde.

Verpachtung.

Das hiesige Schützenhaus nebst Gartenanlagen soll

Mittwoch den 21. Oktober d. J. Vormittags 11 Uhr,

auf 6 Jahre weiter verpachtet werden.

Pachtungslustige haben sich zu dieser Zeit hier einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung sind jederzeit bei uns einzusehen.

Weißenfee i/Th., den 27. Juli 1885.

Die Direction der Schützen-Compagnie.

Baustellen

Ecke der Zenkergasse und Brunoswarte zu **verkaufen.** Näh. **Alter Markt 14.**

Brennerei-Verkauf.

Eine fast neue **Brennerei** mit allem Zubehör, 1800 Liter **Bottichraum,** wird sofort **billig verkauft,** vom 15. Septbr. gebe auch einzelne Theile ab.

William Pitzschel,
Lucka in S.-Altenb.

In einem Dorfe in nächster Nähe einer größeren Stadt von 22,000 Einw. ist eine **flotte Gastwirthschaft** mit Garten, Tanzsaal, 3 Morgen Acker rc. krankheitshalber zu verkaufen. Offerten befördert die **Annoncen-Expedition** von **W. Clemens, Aschersleben,** unter **R. 292.**

Flottes Restaurant in kleiner Stadt oder großem Dorfe wird sofort zu pachten gesucht. Näheres unter **E. C. Bierhalle Markt 15.**

Ein kleines Haus suche ich zu **kaufen.**
Mühlgraben 2c, Hinterh. part.

Ein sehr flottes **Geschäftshaus** in bester Lage, mit Einfahrt, gr. Hof und Stallungen, ist wegen Domicilveränder. unter günst. Beding. zu verk. Auskunft erth. **L. H. Berger,** Wuchererstr. 13, I.

Kleines Haus mit **Thorfahrt** und **Garten** mit **wenig Anzahlung zu verkaufen.** Näheres bei **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Kleines neues Haus mit **1000 Thaler Anzahlung zu verkaufen.** Näheres bei **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Zu verkaufen.

Ein in der Wuchererstr. belegenes **Haus** mit schönem großen Garten zu verkaufen. Ford. 14,000 Thlr., Anzahl. nach Uebereinkunft.

Ein in Giebichenstein belegenes **Haus** mit Vorgarten und flottem Materialgeschäft zu verkaufen. Forderung 9000 Thlr., Anz. 2000 Thlr.

In einem großen Dorfe, ¼ Stunde von Bahnstation, ist eine nahrhafte **Bäckerei,** einzige im Orte, mit einer Anzahl. von 600 Thlr. zu verkaufen. Ford. 4300 Thlr.

10,000 ℳ zur sichern Hypothek auf ein neues Hausgrundstück mit 15% Zinsen sofort oder 1. Oktober zu leihen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt **J. Stemmler,** Schimmelstr. 6.

Zur gefl. Beachtung.

Ein **Fleischerei-Geschäft,** seit einigen 30 Jahren bestehend, soll Umstände halber sofort unter günstigen Bedingungen **verpachtet** werden. Gefl. Anfragen bef. unter **U. 2399** die Exp. d. Ztg.

Verkauf

e. großen städtischen Gastwirthschaft.

Veränderungshalber ist **Besitzer** willens seine **Gastwirthschaft** mit großem Tanzsalon, dabei 2 Mrg. Obst- u. Concert-Garten, mit reichem Inventar zu **verkaufen.** (Bierausschank monatlich 30 Tonnen.) Anzahl. 3 bis 4000 Thaler. Preis fest 10,000 Thlr. Das Nähere durch **W. Steinkopff, Bernburg,** Karlstraße 4.

15—20,000 Mk. auf **1. Stelle** zu **verleihen.** Off. sub **K.** abzugeben bei **G. Kettler, Leipzigerstr. 77.**

10,000 Thlr. auf ein Grundstück in Halle zur ersten Stelle (Mündelsicherheit) 1. Oktbr. von **Selbstdarleihern gesucht.** Off. sub **K. 7884** an **J. Barck & Co.** erb.

Gegen pupillarische **Sicherheit** werden

20—30,000 Mark

auf ein Landgut d. Prov. Sachsen **gesucht.** Off. unter **No. 101** an **Rudolf Mosse, Gotha** erbeten.

27,000 Mark

als **Hypothek** auf ein Grundstück Mitte der Stadt **gesucht.** Offerten unter **Q. 2395** befördert die Exp. d. Ztg.

16,000 Mk. 1. Stelle zu 4½ % Neujahr zu cediren **gesucht.** Offerten unter **K. 2396** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

---

300 Mk. werden auf 6 Monate gegen gute Zinsen und doppelte Sicherheit zu leihen **gesucht.** Offerten sub **W. 2401** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Laden nebst Wohnung, Preis 250 Thlr., z. 1. Okt. zu bez. **Paul Lochner,** Bernburgerstr. 20.

Gr. Laden mit Wohnung in frequ. Lage, worin seit Jahren Fleischerei mit gutem Erfolge betrieben wurde, p. 1. Okt. zu vermiethen. Off. sub **N. r. 38930** bef. **Rud. Mosse, Brüderstr. 6.**

Keller zu vermiethen **Geiststraße 73.**

Stallung für **3 Pferde, Remise mit Zubehör,** sowie **Wohnung 1. Okt. zu verm. Heinrichstraße 4, part.**

Haus- u. Grundbesitzer-Verein
Kostenfreier Wohnungs-Nachweis
Expedition Barfüßerstraße No. 6.

Wettinerstr. 18 eleg. herrschaftl. Logis per 1. Oktober zu vermiethen. Wohn. sof. od. 1. Okt. z. bez. Blücherstr. 2. 2 St., K., K. 210 ℳ 1. Okt. Neisse. 22. 2 St., K., K. 135 ℳ 1. Okt. Neisse. 22.

Wegzugshalber ist die sehr freundl. gelegene ½ Belet age, 3 Zimmer nebst Zubeh. per 1. Okt. cr. zu vermiethen. Auch sind daselbst verschiedene Nußbaum-Möbel billig zu **verkaufen.**

Herrmannstraße 41.

Eleg. große herrschaftl. Wohnung vor dem Kirchthor mit Garten 1. Okt. zu bez. Jägerplatz 3.

Eine **Parterre-Wohnung** im Preise von 750 ℳ ist per 1. Okt. zu verm. **Bernhard Most.**

Frdl. Wohnung ist für 34 Thlr. nur an ruhige Leute per 1. Okt. zu vermiethen **Steg 17.**

Hofwohnung, 75 Thlr., 1. Okt. zu beziehen gr. Steinstraße 32a.

Wohnung an anständige Leute zu vermiethen **Wittekindstr. 33.**

---

1 herrschaftl. Etage, Salon, 7 Stuben, Bades. nebst Zubeh., mit allem Comfort ausgestattet, per 1 Okt. od. später zu verm. Besichtigung zwischen 2—4 Uhr. Königstr. 20a, Amthor.

Herrsch. Etage, Preis 1000 ℳ, 1. Okt. zu bez. **Paul Lochner,** Bernburgerstr. 20.

Zu verm. p. 1. Okt. Friedrichstr. 46: **herrsch. Wohnungen** für **800 ℳ** „ **450 „**

Magdeburgerstr. 37 kleine Wohnung an ruhige Leute **1. Okt. zu verm.** Näh. Magdeburgerstraße 40. **von Kloch.**

Wohnung für 360 ℳ zu vermiethen **Wörmlitzerstraße 9.**

Wohnungen für 65, 70 u. 100 Thlr. zum 1. Okt. zu vermiethen Georgstr. 6, p.

Eine **Hausmannswohnung,** St., K., K., Zub., zu verm. u. 1. Okt. zu bez.

Eine **Wohnung,** 2 St., K., K., E. u. Zub., zum Abvermiethen geeignet, zu verm. u. 1. Oktober zu beziehen.

Näheres bei **Salzer,** Friedrichstr. 3.

Eine frdl. Part.-Wohn. in gesunder Lage, bestehend aus 2 St., K., Speisek. nebst Zubeh. ist per 1. Okt. an ruhige Leute zu verm. Preis 360 ℳ. Besicht. 4—7 Uhr Abends. Zu erfragen in der Exp. dieser Ztg. [388

Etage von 4 St., 2 K., K. und Zub. zu vermiethen **Laurentiusstr. 17.**

Mehrere Logis bestehend aus St., K., K. zu vermiethen **Adolphstraße,** vis à vis der neuen Kaserne.

Part.-Wohnung mit Gartenprom. an ruhige anst. Familie 1. Oktober zu verm. Preis 70 Thlr. **Unterplan 9.**

Freundl. Wohnung per 1. Okt. cr., **44 Thlr., Dieuitz Nr. 12,** an der Chaussee. Näheres Mötschlerschweg 4.

Blumenthalstraße 29,

Nähe der neuen Kaserne, sind noch einige **schöne Wohnungen** im Preise von 50, 90, 120 u. 160 Thlr. zu verm. u. 1. Okt. zu beziehen. **Aug. Jacob.**

Zum 1. Oktober zu vermiethen **feine herrschaftl. Bel-Etage u. 2. Etage** Wucherer- und Schillerstr.-Ecke.

---

2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zub. 1. Okt. zu verm. **kl. Saudberg 20.**

St., K., K. von ruh. Leuten z. 1. Okt. zu beziehen **Grünstraße 2.**

Wohn. f. 150—240 Mk. sogl. od. 1. Okt. zu bez. Kirchthor 22.

---

2 gr. Stuben u. Zub. zu verm. und 1. Oktbr. zu beziehen Franckeplatz 6.

---

7 sowie 5, auch 4 heizb. Zimmer m. Zubeh. u. Garten zu verm. Karlstr. 11.

Wohnung für 55 Thlr. verm. p. 1. Okt. **Wuchererstraße 40.**

Anst. ruh. **Wohnung** 1 Tr., 2 St., K., K. u. Zub. mit Gartenprom., Wasser im Hof, 1. Okt. zu bez. Pr. 65 Thlr. **Giebichenstein, Advokadenstr. 18.**

Eine frdl. Wohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute zu vermiethen, sofort oder 1. Oktober zu beziehen. Zu erfragen Wäuuerhöhe 1a, 3 Tr. links.

Frdl. Wohn., 2 St., K., K., Entree, 1. Okt. preisw. zu verm. Langestraße 39.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör zu vermiethen **Taubenstraße 3a.**

Zu miethen gesucht

zum 1. April k. J. eine herrschaftliche Wohnung bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör. Lage nicht zu weit vom Bahnhofe. Zwei helle und geräumige Zimmer können in einer anderen Etage oder in einem Seitengebäude liegen. Off. mit Preisangabe sub **S. 2397** in der Exp. d. Ztg. niederzul.

Zwei anst., ruhige Herren suchen per 1. Oktober gut möbl. Wohnung, bestehend aus 2 St. u. 1 Kammer. Kost erwünscht. Gefl. Off. bitte abzug. in der Exped. dieser Zeitung unter **P. 2394.**

Eine ruhige, freundl. möblirte Wohnung mit Kabinet an 1—2 Herren oder Damen sofort auf 2 Monate zu vermiethen. Näh. in der Exped. d. Ztg. [411

Möbl. Wohn. verm. gr. Brauhausgasse 2.

Möbl. Zimmer verm. gr. Steinstr. 14, II

Möbl. Wohn. zu verm. Augustastr. 3, p.

Möbl. Zimmer Charlottenstr. 2, III. r.

Kleine einfach möbl. Stube zu vermiethen **Anhalterstraße 2a part.**

Möbl. Zimmer verm. Augustastr. 13a II.

G. möbl. Zimm. bill. sof. Laur.-Str. 17, II.

Frdl. möbl. Wohn. f. H. Moritzkirchhof 15.

Möbl. Stube verm. Geiststraße 12

Schlafst. m. K. Geiststr. 42, H. l. Göhre.

---

3 anständige junge Leute finden Kost und Logis Mittelstraße Nr. 17.

---

2 frdl. Schlafst. Martinsgasse 5, H. II

Anst. Schlafst. zu verm. kl. Brauhausg. 6.

Anst. Schlafstelle Martinsgasse 7, H. I.

Schlafstelle m. Kost Dorotheenstr. 1a, III.

Ein Schüler der oberen Gymnasialklassen findet **Pension** bei Frau verw. Baumeister **Nidderldorf** in **Eisleben,** Bahnhofstr.

2—3 Knaben oder **Mädchen,** welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden **gute und billige Pension** sowie **Nachhülfe** bei **allen Schularbeiten.** Zu erfragen bei Hrn. **G. Kettler, Leipzigerstraße 77.**

Mehrere Schüler erh. **Pension** unter Aufsicht eines Dr. phil. Friedrichstr. 7, I.

Pension

gesucht für einen 8jährigen, gut erzogenen Knaben, am liebsten im Hause eines evang. Landgeistlichen.

Gefällige Offerten unter G. T. 87 an Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Gute Pension

mit Nachhülfe bei den Schularbeiten für kl. Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen sollen. Zu erfragen **Leipzigerstr. 64** im Seitengeschäft.

Eine gebildete Familie beabsichtigt zur Gesellschaft ihres einzigen Kindes 1—2 Knaben von 10—12 Jahren zu sich in **Pension** zu nehmen, in welcher sie als **Familienglieder** betrachtet, gepflegt und beaufsichtigt werden sollen. Refl. wollen ihre Adr. sub **N. 2392** in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

Junge Mädchen

finden in **Weimar,** Schillerstraße 17, **gute Pension,** Gelegenheit zur weiteren Ausbildung und Erlernung des Haushaltes bei **Bertha Martin** geb. **König.**

Kinder vornehmer Eltern wünscht eine kleine **Beamten-Familie** in **Erziehung** zu nehmen. Gefl. Offerten sub **A. 514** durch **Haasenstein & Vogler** (Friedr. Daum) **Weimar.**

Tüchtige Schmiede, die aus dem Feuer zu arbeiten verstehen und **dauernde Beschäftigung** suchen, wollen sich **melden** bei **Friedr. Dehne, Halberstadt.**

Einen **Glasergesellen sucht Franz Dietze, Merseburg.**

Zwei tüchtige Kupferschmiede

sucht **H. Zschiesche,** Eisleben.

Ein junger Gärtner findet bei bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Garten mit Gastwirthschaft. Näheres bei **L. Schmidt** in **Brehna.**

Zum Vertrieb eines gangbaren und leicht verkäuflichen Artikels bei Privaten, Handwerkern rc. wird ein tüchtiger Reisender, der sich eine Lebensstellung erwerben will, gegen Fixum und hohe Provision gesucht. Off. T. 2398 bef. d. Exp. d. Ztg.

Ein j. M., Zeugn. z. Einj.-Freiw., sucht bald Stell. in ein. gröss. Geschäft, gleichviel welcher Branche, wo ihm gut. kaufm. Ausbild. zu Theil wird. Offerten sub **A. 2236** an die Exped. d. Ztg.

Ein energischer **Obermüller,** 27 J. alt, verheirathet, welcher 4—6 gängige Mühlen **selbständig** geleitet hat, **sucht** bis 1.—15. September

dauernde Stellung

als **Werkführer** oder Schärfer.

Gefl. Offerten unter **G. H. 77** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten.

Junger Mann **gesucht,** der die Oel- und **Fettfabrikation** theoretisch und praktisch kennt, auch für Reisen geeignet ist. Anerbietungen unter **E. F. K. 115 postlagernd Cassel.**

Ein tüchtiger Werkmeister

für **Schlosserei** und **Dreherei** einer mittleren Maschinenfabrik **gesucht.**

Nach Einsendung bester Referenzen persönliche Vorstellung erwünscht. Anerbietungen sub **W. D. 153** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** erbeten.

⚒ Als Betriebsführer ⚒

eines Braunkohlenwerks sucht ein mit der Brikettfabrikation vertrauter Obersteiger, gestützt auf beste Zeugnisse, baldmöglichst Stellung.

Gefl. Offerten unter W. R. 542 befördert Haasenstein & Vogler in Halle a/S.

Einen **tüchtigen,** mit allen Arbeiten an der **Drehbank** vertrauten

Dreher

sucht Aug. Paschen, Cöthen. Reisegeld convenirenden Falls vergütet.

Ein Vorarbeiter

für Modelltischlerei, der beste Referenzen beibringen kann, und **zwei tüchtige Modelltischler** für dauernde Stellung **gesucht.** Anerbietungen sub **W. E. 154** an **Haasenstein & Vogler,** Magdeburg.

Tüchtige Tischler und **Stellmacher** stellen ein

Fr. Schlumpff & Söhne, Schaffstädt.

Einige tüchtige **Schlosser** auf Landwirthschaftliche Maschinen und ein gewandter **Modell-Tischler** finden sofort dauernde Beschäftigung bei

A. Ruppe & Sohn, Maschinenfabrik u. Eisengießerei Apolda.

Korbmacher.

4 Korbmachergesellen, 2 auf geschlagene und 2 auf Gestellarbeit finden dauernde Beschäftigung bei

F. W. Berger, Halle a/S., **Schmeerstr. 15 und Poststr. 4.**

---

2 Schuhmacher gesucht Giebichenstein, Reilstraße Nr. 11.

Die Besitzerin eines **Klempnergeschäfts** in einer kleinen Stadt am Harz sucht baldigst einen **Gesellen,** welcher selbständig allein arbeitend der Klempnerei vorstehen kann. Reflektirende wollen ihre Adresse mit Benennung der Ansprüche unter **V. 2400** in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

Einen Glasergesellen sucht C. Lischke.

Einen Sattlergesellen sucht sofort **L. Harnisch,** Sattlermstr.

Ein militärfreier, verheir. **Gärtner,** 30 J. alt, dem gute Zeugnisse über seine Brauchbarkeit im Blumen-, Gemüse-, Rüben- u. Samenbau, sowie in Lagerarbeiten der genannten Sämereien zur Seite stehen und der auch Erfahrung in landw. Arbeiten besitzt, sucht zum 1. Okt. od. später Stellung. Gefl. Off. zu richten an **C. Kaiser,** Kunst- und Handelsgärtner, **Eisleben,** Zeisingstr.

Ein Sattlergeselle,

tüchtig in Kummet-Arbeit, sofort gesucht von **W. Vogel,** Sattlermeister.

Ein erfahrener Klempner, geflitzt auf gute Zeugnisse, sucht Beschäftigung auf Wasserleitung, sowie Bau- oder Werkstatt-Arbeit. Zu erfragen in der Expedition d. Ztg. [412

Ein solider **Hausdiener** wird sofort verlangt **Restaurant Kaiserhof.**

Gesucht einen **Hausdiener** b. hoh. Lohn Frau **Kühn,** kl. Ulrichstraße 5.

Lehrlings-Gesuch.

Zum 1. Okt. suche ich für meine **Droguenhandlung** einen Lehrling mit guter Schulbildung **C. Kaiser,** Apotheker, **Schmeerstraße 24.**

Barbierlehrling nach **Leipzig** sofort gesucht. **G. W. Sommer,** Sternwartenstraße 20.

Laufburschen,
sehr **ordentlich** und **kräftig,** sucht **Moritz Cahn, gr. Ulrichstraße 4.**

Eine tüchtige Verkäuferin, in jedes Geschäft passend, wünscht sofort oder 1 September Stelle durch **Frau Rötzscher,** Trödel 22.

Köchin, Haus- u. Stubenmädchen mit sehr guten Attesten wünschen 1. Sept. u. 1. Okt. St. d. **Rötzscher,** Trödel 22.

Eine ält. tücht. Landwirthschafterin wünscht recht bald Stelle durch **Frau Rötzscher,** Trödel 22.

Eine Verkäuferin und ord. Mädchen m. g. Zeugnissen suchen und finden Stelle durch **Frau Abst,** Herrenstraße 20.

Nähmädchen sucht Alter Markt 6 H. r.

Eine geübte Maschinennäherin sucht Beschäftigung **Kuttelhof 2.**

Ein anst. Mädchen f. Küche u. Haus sucht St. Fr. **Schimpf,** Zapfenstr. 16.

Ein Mädchen vom Lande sofort oder später gesucht **Brunoswarte 16a.**

Köchinnen bei 180 Mk. Geh. sofort u. 1. Oktober gesucht von Fr. Deparade, gr. Schlamm 10, I.

---

2 Ammen werden für hochfeine Stellen sofort verlangt. Zu melden **Halle a/S. Harz 38** bei **Fr. Fischer.**

Eine gesunde Amme

vom Lande wird gesucht Große Ulrichstraße 11.

Ein junges, nettes, wirthsch. erzog. Mädchen, im Schneidern und Maschinennähen geübt, auch etwas musikalisch, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder in einem feinen Geschäft. Zu erfr. in der Exped. d. Ztg. [410

Ein ordentliches Mädchen

wird sof. gesucht Geiststr. 28, II.

Ein junges Mädchen, welches das Kochen gründlich erlernen will, kann sofort Stellung finden im Hôtel zum gold. Löwen, Halle a/S.

Ein ordent. Mädchen sucht Stellung zum 1. Okt. als Hausmädchen oder bei einzelner Herrschaft. **Kuttelhof 1 I.**

Einige junge Mädchen, die das Putzfach erlernen wollen, werden angenommen **Amalie Markert, Leipzigerstr.**

Gesucht ein anst. j. **Mädchen** von 18—20 J. für eine Familie in Frankreich zur Pflege von zwei kleinen Kindern, 150 ℳ pro Jahr und Reisegeld. Meldungen bei **Frau Reinteke, Halle a/S.,** Magdeburgerstraße 23.

Aeltere und jüngere Land- u. Stadt-Wirthschafterin weist sofort u. spät. nach **Pauline Fleckinger,** Leipzigerstraße 6.

Kochmamsells, Köchin, Stuben-, Haus- u. ält. Kindermädchen erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Leipzigerstraße 6.

Ein Mädchen in mittleren Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn od. Dame. Gute Zeugn. stehen zur Seite, zuletzt in St. Petersburg (Rußland) in Condition gewesen Off. sub **33903** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7 erbeten.

Ein j. Mädchen für den Nachmittag wird gesucht **Lindenstr. 26 II.**

Ein junges anst. **Mädchen sucht** 1. Oktbr. **Stelle** für Küche und Hausarbeit in **Halle.** Offerten erb. **F. H. Naumburg a/S.,** Bürgergarten 1.

Ein anst. **Mädchen** von außerhalb, welches Nähen und Plätten kann, sucht zum 1. Oktober Stelle. Zu erfragen **gr. Brauhausgasse 2, Hof 1 Tr.**

Landwirthschafterinnen, Köchinnen und ff. **Stubenmädchen für sehr gute Stellen gesucht.**

Anständ. junge Mädchen können **ohne** Lehrgeld auf groß. Ritterg. Landwirthschaft erlernen.

Ein älteres, in ff. Küche erfahr. Wirthschaftsfräulein mit vorzügl. Empf. sucht als Stütze oder Führung eines Stadthaushaltes Engagement.

Ein vorzügl. empfohl. Dienstmädchen sucht Dienst durch **E. Lerche, Domgasse 1.**

Ein junges **Mädchen** aus guter Familie findet zur Erlernung der Landwirthschaft zum 1. Oktober Aufnahme auf einem größern Gute. Offerten unter **O. 2393** bef. die Exped. d. Ztg.

Zum 1. **Oktober suche** ich eine

tüchtige Verkäuferin,

die gleichzeitig dem Hauswesen vorstehen kann. Zeugnisse, Gehaltsansprüche und Photographie erwünscht.

J. G. Raumer, Weimar.

Ein **ordentl. ehrliches Mädchen sofort gesucht Spiegelgasse 9, I.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850813031/fragment/page=0002